

03
2023

SWD-Magazin

Ein Service der Stadtwerke Düren | www.stadtwerke-dueren.de



Klimafreundlich
heizen Seite 04

SWD
Für Dich. Für Düren.

04



LOB & KRITIK

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig! Deshalb freuen wir uns über Anregungen, Wünsche und Ideen. Aber auch Kritik hilft uns dabei, immer besser zu werden.



Melden Sie sich gern bei Anja Bus und Frank Sistig unter:
lobundkritik@stadtwerke-dueren.de



08



12

INHALT

04 | Neue Regeln für den Heizungstausch. Eine Wärmepumpe erfüllt alle Anforderungen.

08 | Wir stellen Ihnen die schönsten Weihnachtsmärkte der Region vor.

10 | Bus statt Auto – unsere Servicecenter-Mitarbeiterin Anja ist umgestiegen. Jobticket sei dank ...

12 | Jobs für Computerfreaks gibt es auch bei den SWD. Onur Cevik erzählt von seinen Anfängen.

14 | Geschenktipp: Wie wäre es mit einem Buch dieser Dürener Autorinnen?



WIR SIND FÜR SIE DA!

Bei Störungen Gas, Strom oder Wasser

Kostenlos rund um die Uhr erreichbar
Notfallnummer:
0800 4865-111

SWD-Servicecenter

Zehnhofstraße 6,
52349 Düren
Mo – Di: 9.00 – 16.00 Uhr
Mi – Fr: 9.00 – 13.00 Uhr
Online Terminvergabe:
termin.stadtwerke-dueren.de
E-Mail: kundenservice@stadtwerke-dueren.de

Telefonservice

Mo – Fr: 8.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 02421 126-233

Das Kundenportal

stadtwerke-dueren.de/kundenportal

Newsletter-Anmeldung

stadtwerke-dueren.de/newsletter

Social Media



Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Düren GmbH, Arnoldsweilerstraße 60, 52351 Düren • **Verlag:** trumit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trumit.de • **Redaktion:** Inga Goltzsche (verantwortlich), Jürgen Schulz in Zusammenarbeit mit Janine Zude und Magdalena Bilzer, trumit GmbH, www.trumit.de • **Gestaltung:** trumit Publishers GmbH, Heiko Roth • **Bildredaktion:** Marko Godec • **Titelbild:** stock.adobe.com - contrastwerkstatt • **Druck:** Schloemer & Partner GmbH, Düren • **Auflage:** 51.500

Das Kundenmagazin wird an Kund:innen der SWD unentgeltlich verteilt.



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Maria Creeten folgt auf Heinrich Klocke als neue Geschäftsführerin der SWD.

Liebe Leserinnen und Leser,

nach rund 18 Jahren bei den SWD geht unser Geschäftsführer Heinrich Klocke nun in den verdienten Ruhestand. Abgelöst wird er von Maria Creeten. Die 34-Jährige kommt vom Energieversorger AggerEnergie GmbH aus dem Oberbergischen Kreis, wo sie die vergangenen fünf Jahre als Vertriebsleiterin und Prokuristin tätig war. „Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben“, sagt Maria Creeten. „Die Entwicklungen in der Energiewirtschaft sind sehr herausfordernd, die Anforderungen an

eine funktionierende Infrastruktur hoch. Aber wir werden dies mit Fachwissen, Innovationsgeist und viel Erfahrung für unsere Stadt und Region meistern.“ Die Weichen dafür hat Heinrich Klocke in der Vergangenheit bereits gestellt – durch neue Produkte und die konsequente Ausrichtung der SWD auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Maria Creeten ist seit dem 1. Oktober im Amt. Heinrich Klocke wird sie in einer Übergangsphase unterstützen.

Wir sind für alle da

Ein **wertschätzender Umgang** miteinander ist für die SWD selbstverständlich. Um alle Menschen gleichermaßen anzusprechen und zu erreichen, setzen wir auf geschlechtergerechte Sprache.



Marita Schulz-Becker und ihr Team freuen sich über alle Gäste im frisch umbenannten SWD-Servicecenter.

Sprache beeinflusst unser Denken. Sie erzeugt Bilder im Kopf. „Uns ist es wichtig, Sprache so einzusetzen, dass wir niemanden ausgrenzen“, erklärt Marita Schulz-Becker, Leiterin Services bei den SWD. Dieses Bewusstsein ist mit der öffentlichen Diskussion um Geschlechtergerechtigkeit im Unternehmen noch stärker gewachsen.

Gleichstellung fördern

Ein sichtbares Zeichen befindet sich an zentraler Stelle: Aus dem Kundencenter gegenüber



AUSSTELLUNG: „WILD IS WILD“

Claudia Strepp ist viel rumgekommen: Geboren im Schwarzwald, aufgewachsen in Düren, ging sie zunächst nach Israel, später in die USA und arbeitete zeitweise in Südafrika. Daher rührt auch ihre Verbundenheit zur bedrohten Tierwelt – von den wilden Mustangs bis zu den letzten Nashörnern. Ihre Ausstellung „WILD is WILD“ ist eine Hommage an diese Geschöpfe. Ihre Fotografien und Malereien präsentiert sie im Rahmen der Reihe „Kunst im Foyer“.

Ausstellung Claudia Strepp „WILD is WILD“ bis 17. Januar 2024 im SWD-Hauptgebäude | Arnoldsweilerstraße 60 | Düren Mo. bis Fr. 8.00 – 16.30 Uhr



Für die Zukunft planen

Mehr **Wärme aus erneuerbaren Energien** – die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) verschärft die Regeln für den Heizungstausch. Mit einer Wärmepumpe werden alle Anforderungen erfüllt.

Mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz führt die Bundesregierung ab dem 1. Januar 2024 strengere Regeln für die Heizungserneuerung ein. Ziel ist, die Wärmewende – also die Nutzung erneuerbarer Energien für das Heizen und die Warmwasserbereitung – schneller voranzutreiben. Auch wenn es nach den letzten Beratungen im Bundestag einige Ausnahmen und Übergangsregelungen insbesondere für Bestandsgebäude gibt, steht fest: Spätestens Mitte 2028 ist bei einem Heizungstausch die Nutzung von 65 Prozent erneuerbarer Energien verpflichtend. Herkömmliche Öl- und Gasheizungen und selbst Gas-Brennwertkessel kombiniert mit Solarthermie erreichen diesen Wert in der Regel nicht. Bis 2045 müssen dann alle fossilen Öl- und Gasheizungen stillgelegt werden.

Als Heizsystem, das alle Anforderungen an die neuen Regeln erfüllt, ist die Wärmepumpe die effizienteste Lösung. Sie macht sich die Energie aus der Umwelt zunutze, indem sie – je nach Typ – der Erde, dem Wasser oder der Außenluft Wärme entzieht und mithilfe von Strom auf ein höheres Temperaturniveau bringt (siehe Grafik auf Seite 05). Die Wärme kann dann zum Heizen der Wohnräume oder zur Warmwassererzeugung genutzt werden.

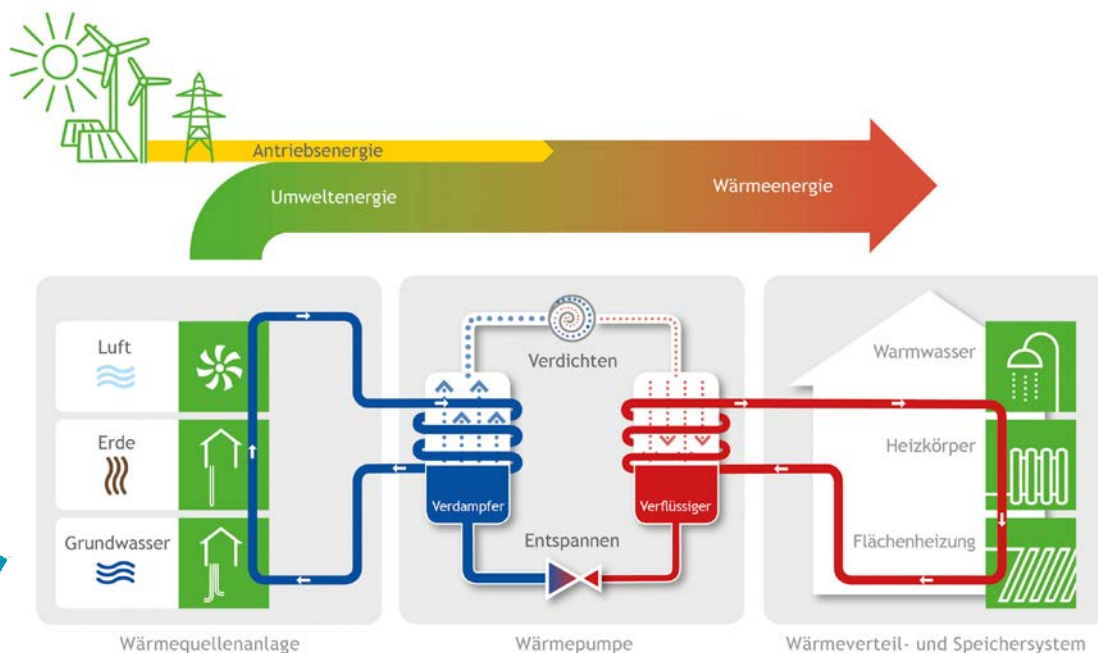
Effizient auch im Bestand

Die Umwandlung der Umgebungswärme läuft besonders effizient ab: Aus einem Teil Strom werden oft drei bis vier Teile Wärme (siehe Funktionsprinzip auf Seite 05). Am sparsamsten arbeiten die Anlagen, wenn das Haus gut gedämmt ist und über großflächige Heizkör-

per verfügt – zum Beispiel eine Fußbodenheizung. In Neubauten sind Wärmepumpen daher die häufigste Wahl. Aber sie können auch in Bestandsgebäuden in die Jahre gekommene Öl- oder Gasheizungen ersetzen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Unter Umständen müssen dann einzelne Heizkörper durch großflächigere Modelle ersetzt werden. Bei Altbauten kann es auch sinnvoll sein, das Gebäude vor dem Umstieg auf die neue Technik zunächst energetisch zu sanieren, etwa indem Bauteile gedämmt und alte Fenster ausgetauscht werden.

Umstieg mit Plan

Ob eine Wärmepumpe für die eigene Immobilie in Frage kommt, sollte gründlich geprüft werden. Einen ersten Überblick verschafft



SO FUNKTIONIERT EINE WÄRMEPUMPE

Sie entzieht je nach Typ der Umgebungsluft, der Erde oder dem Grundwasser die darin gebundene Energie – selbst wenn es friert. Das Gerät überträgt die so gewonnene Wärme auf ein spezielles, flüssiges Kältemittel, das bei sehr niedrigen Temperaturen verdampft. Das so entstandene Gas wird mithilfe von Strom komprimiert und dadurch weiter erwärmt. Diese Wärme gibt die Wärmepumpe an den Heizkreislauf ab, wodurch das Kältemittel wieder abkühlt und sich verflüssigt. Der Kreislauf beginnt von vorn.

zum Beispiel der kostenlose **SWD-WärmepumpenCheck** (www.waermepumpe-check.de). Auf der Website können Interessierte Angaben über Zustand, Art, Baujahr, Heizsystem und Energieanschluss des Gebäudes machen und erhalten dann eine erste, unverbindliche Einschätzung. Steht dann die Anschaffung einer Wärmepumpe an, bieten die SWD mit ihrem Angebot **SWD-HausWärme** eine attraktive Contracting-Lösung an: eine neue Heizung ganz ohne Anschaffungskosten. Das Angebot beinhaltet die Planung, Installation und den Betrieb der Anlage inklusive Wartungen und Reparaturen zu einem monatlichen Grundpreis. Hinzu kommt noch der Arbeitspreis für die tatsächlich verbrauchte Energie. Interessenten können vorab die persönliche **Wärmeberatung** der SWD nutzen, um sich ausführlich zu informieren (weitere Infos rechts).

Wie klimafreundlich eine Wärmepumpe ist, hängt auch von dem Strom ab, mit dem sie betrieben wird. Die SWD bieten daher mit **SWD-Wärmestrom** optional den passenden Wärmepumpentarif mit Strom aus erneuerbaren Energien an.



Auch im Winter liefert eine Wärmepumpe ausreichend Wärme, wenn sie richtig dimensioniert ist. Eine gute Planung und Ausführung sind wichtig.

WÄRMELÖSUNGEN VON DEN SWD

Mit unserem Contracting-Angebot **SWD-HausWärme** erhalten Sie eine neue Wärmepumpenheizung ganz ohne Anschaffungskosten. Sie zahlen dafür einen vereinbarten monatlichen Betrag und ihren Wärmeverbrauch, um den Rest kümmern wir uns: Planung und Installation, Wartung, Reparaturen, Ersatzteile – alles inklusive. Über unseren kostenlosen **SWD-WärmepumpenCheck** können Sie gleich online prüfen, ob sich Ihre Immobilie für den Einbau einer Wärmepumpe eignet:

www.waermepumpe-check.de
Wenn Sie in den nächsten Monaten die Anschaffung einer Wärmepumpe planen, nutzen Sie unsere persönliche **Wärmeberatung** – vor Ort im SWD-Servicecenter Düren oder in der Begegnungsstätte der Stadt Nideggen.

Buchen Sie gleich online einen Termin: **swd.li/waerme**



Richtig oder falsch?

Wer eine **Wärmepumpenheizung** mit Strom aus erneuerbaren Energien betreibt, macht sich unabhängig von fossilen Energieträgern. Doch rund um den Einbau gibt es oft Vorbehalte. Vier Mythen auf dem Prüfstand.



Mythos 1

Mein Haus ist zu alt für eine Wärmepumpe

Das ist kein Hindernis. Wärmepumpen können auch in Altbauten in die Jahre gekommene Öl- oder Gasheizungen ersetzen. Allerdings sollte das Gebäude dafür bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Denn wenn die Heizung zu viel Strom verbraucht, schadet das dem Klima und dem Portemonnaie. Der **SWD-WärmepumpenCheck** liefert erste Anhaltspunkte (S. 05). Unter Umständen ist es sinnvoll, Bestandsgebäude vor dem Umstieg auf die neue Technik energetisch zu sanieren. Qualifizierte Energieberater:innen geben dazu Auskunft und erstellen einen individuellen Sanierungsfahrplan. Für die Beratung gibt es Zuschüsse. Die Website www.energie-effizienz-experten.de listet auf, welche Expert:innen für die Förderung zugelassen sind.

Mythos 3

Wärmepumpen funktionieren nur mit Fußbodenheizung

Nein, nicht unbedingt. Ideal für den wirtschaftlichen Betrieb einer Wärmepumpe sind Flächenheizungen wie etwa Fußboden- oder Wandheizungen. Sie kommen mit niedrigen Vorlauftemperaturen von 35 Grad Celsius oder weniger aus. Aber auch wenn die vorhandenen Heizkörper in einem Altbau ausreichend groß sind und das Haus ausreichend gedämmt ist, kann die Vorlauftemperatur gesenkt und auf die Leistung der Wärmepumpe abgestimmt werden. Wo es sinnvoll ist, lassen sich alte Heizkörper durch moderne Niedertemperatur-Heizkörper ersetzen.



Mythos 2

Wärmepumpen ziehen zu viel Strom



Das kann man so pauschal nicht sagen. Wichtig für die Effizienz einer Wärmepumpe ist eine hohe Jahresarbeitszahl – kurz JAZ. Sie beschreibt das Verhältnis der durch die Pumpe erzeugten Wärme zu der dazu benötigten Antriebsenergie, dem Strom. Beispiel: Eine JAZ von 4 bedeutet, dass die Wärmepumpe 4 Kilowattstunden (kWh) Wärme zur Verfügung stellt und dafür 1 kWh Strom benötigt. Bei einer hohen JAZ sinken die Betriebskosten. Werte von 3–4 oder darüber sind daher ideal. Die JAZ der eigenen Heizungswärmepumpe im Betrieb lässt sich über einen Wärmemengenzähler ermitteln. Fällt das errechnete Ergebnis deutlich niedriger aus als erwartet, gilt es, die Ursachen zu erforschen.

Mythos 4

Wärmepumpen machen Krach



Kommt drauf an. Erdwärmekollektoren erzeugen keine störenden Geräusche, eignen sich aber nicht für jedes Grundstück. Luft-Wärmepumpen, die kostengünstiger sind und einfacher zu installieren, können dagegen ein tieffrequentes Brummen erzeugen. Ventilatoren, die die Umgebungsluft ansaugen, verursachen sie. Bei der Entscheidung für eine Luft-Wärmepumpe sollte man daher auf einen niedrigen Schallausstoß achten und mit einem Fachmann den optimalen Aufstellort ermitteln. Stehen Ventilatoren direkt an einer Wand, kann dies die Schallwellen verstärken. Hecken können den Schall dagegen absorbieren. Entscheidend ist auch die regelmäßige Wartung. Sammelt sich Dreck im Wärmetauscher, muss der Ventilator schneller drehen. Bei unserem **SWD-HausWärme-Angebot** ist die regelmäßige Wartung inklusive.

Die Neuen sind spitze

Weitere Veranstaltungen:
swd.li/veranstaltungen

Der Volleyball-Bundesligist **SWD powervolleys Düren** startet mit neuem Kader in die Saison. Dabei: ein 2,15-Meter-Hüne, zwei griechische Freunde und ein alter Bekannter.

Endlich wieder Volleyball-Bundesliga in der Arena Kreis Düren. Die Fans der SWD powervolleys Düren dürften begeistert sein: Insgesamt neun hochkarätige Neuzugänge finden sich im 14-köpfigen Team. Etwa der niederländische Nationalspieler Siebe Korenblek: Mit 2,15 Meter Körpergröße ist er der größte Spieler, den Düren je gesehen hat. Oder die Griechen Dimitrios Mouchlias und Fixos Kotsakis, die sich seit mehr als zehn Jahren kennen. Der Kanadier Christopher „CJ“ Gavlas kehrt nach 22 Jahren nach Düren zurück. Damals war sein Vater Trainer des Vereins, er selbst saß als Kindergartenkind im Fanblock und hat die Trommel geschlagen. Auch am Spielfeldrand gibt es ein neues Gesicht: Neuer Trainer der SWD power-

volleys Düren ist der 27-jährige Finne Matti Alatalo. „Ich will schnell, variabel und überraschend spielen“, erklärt er. Für gute Stimmung bei den Fans sorgt seit Neuestem auch ein Maskottchen: Löwe Wolly.

Das Ziel für die Saison ist klar: Das Team will an seine Erfolge anknüpfen – die Mannschaft gehört zu den Spitzenteams der Liga – und den Bekanntheitsgrad des Volleyballs in der Region weiter steigern. Wir drücken die Daumen – für erfolgreiche Spiele, fette Punkte und eine volle Arena!

Die nächsten Heimspiele in der Arena Kreis Düren:

02.12., 17 Uhr Baden Volleys SSC Karlsruhe

17.12., 15 Uhr SVG Lüneburg

27.12., 19 Uhr VC Bitterfeld-Wolfen



Der Kader 2023/24 – wir wünschen euch viel Erfolg!



Drei-Sterne-Gags

Markus Maria Profitlich serviert am 2. Dezember im Haus der Stadt das Beste aus 35 Jahren „Mensch Markus“. In mehreren Gängen tischt der Drei-Sterne-Koch der Unterhaltung seinem Publikum komödiantische Leckerbissen auf. Eine spaßige Geschmacksexplosion von zart wie ein Soufflé bis derbe, wie eine Schlachterplatte – geboten wird alles, was die Gag-Küche hergibt.

Markus Maria Profitlich: Das Beste aus 35 Jahren „Mensch Markus“
Sa | 02. Dezember 2023 | 20:00 Uhr | Haus der Stadt
Eintritt: 24 € zzgl. VK-Gebühren



Dr. Sascha Vogel:

Physik in Hollywood

Fr | 15. Dezember 2023 |

20:00 Uhr | KOMM

Eintritt: 20 € /

Schüler:innen 15 € zzgl.

VVK-Gebühren

Wissenschaft mit 007

Am 15. Dezember analysiert Dr. Sascha Vogel in seinem preisgekrönten Programm „Physik in Hollywood“ konventionelle Movie-Tricks aus Hollywood. Mit Spaß an Wissenschaft zeigt er Film- und Comedyfans, was Spider-Man mit Physik zu tun hat, oder warum James Bond keine Zeit hat zu sterben. Seine Reise durch die Filmwelt sorgt für neue Erkenntnisse und Lachmuskelnkater.

TICKETS

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und über das Dürener Kulturzentrum KOMM:

www.komm-dueren.eu/swd-kommedy-2023



Regionales Ho Ho Ho!

Wer Weihnachtszauber sucht, wird auch ohne lange Anfahrten fündig. Vom Nikolaus auf dem Boot bis hin zum Weihnachtsbaum-Weitwerfen: vier besondere Tipps in und um Düren.

DÜRENER WEIHNACHTSMARKT

Bereits zum 49. Mal findet der Dürener Weihnachtsmarkt statt. Auch 2023 lockt neben den bekannten Angeboten die traditionelle „Lebende Krippe“, die den Dürener Weihnachtsmarkt seit 1992 einzigartig macht, die Besucher:innen an. Auch das Weihnachtsmarktkarussell „Märchenkarussell“ auf dem Kaiserplatz am Rathaus ist besonders. Ein weiteres Highlight: Der verkaufsoffene Sonntag am 17. Dezember. Perfekt, um noch die letzten Geschenke zu besorgen!



FESTLICHES SCHLOSS MERODE

Alle Jahre wieder verwandelt sich die private Parkanlage um das Wasserschloss Merode in ein eindrucksvolles Weihnachtsmärchen. Ab dem 29. November können Besucher:innen das von der WDR-Sendung „Daheim und Unterwegs“ als schönster Weihnachtsmarkt des Landes gekrönte Spektakel bestaunen. Die romantischen Lichtinszenierungen und offenen Feuerstellen machen den Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis. Neben „Ritterkelch“ und „Prinzentrunck“ laden viele weitere altrheinländische Spezialitäten zum winterlichen Besuch auf das Schloss Merode ein. Tickets unter www.weihnachtsmarkt-merode.de



WEIHNACHTSMARKT SIMMERATH-RURBERG

An den ersten drei Adventswochenenden schmücken weihnachtliche Stände den Rand des Eiserbachsees. Samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 11 Uhr gibt es dort schöne Geschenk- und Dekoartikel, süße und herzhafte Leckereien und wärmende Getränke. Nach Einbruch der Dunkelheit wartet ein ganz besonderes Ereignis auf die kleinen Gäste: Dann stattet der Nikolaus dem Markt einen Besuch ab – und kommt dafür traditionell mit dem Boot über den See gefahren. Eine kleine Überraschung für jedes Kind hat er auch dabei.



WEIHNACHTSSPEKTAKEL AUF DEM BAUSCHHOF ZU BERZBUIR

In mittelalterlichem Ambiente im Innenhof des historischen Hofes findet am 9. und 10. Dezember ein kleiner Kunst- und Handwerkermarkt mit großen Attraktionen statt. Die weihnachtliche Lichtgestaltung und das große Feuerwerk am Samstagabend lassen die alten Gemäuer des Ortes erstrahlen, Live-Musik und der Berzberger Glühwein sorgen für die passende Stimmung. Das Highlight ist jedoch die jährliche Meisterschaft im Weihnachtsbaum-Weitwurf. Gastgeber ist die St. Anna Schützenbruderschaft, die mit mehr als 100 ehrenamtlichen Helfern in den Buden für das leibliche Wohl sorgt und den Markt möglich macht.





Apfel-Crumble mit Vanilleeis

Der Apfel-Crumble ist ein leckerer Nachtisch, der sich sehr gut vorbereiten lässt und daher auch toll zu einem stressfreien Weihnachtsmenü passt. Außerdem ist er schnell und einfach zubereitet. Mit Äpfeln aus der Region wird er zum lokalen Gaumenschmaus.

Zutaten für eine Auflaufform: 6 Äpfel, 1 TL Zimt und Zucker, 150g kalte Butter, 200g Mehl, 100g brauner Zucker, 1 Prise Salz

Zubereitung: Die Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden. Mit etwas Zimt und Zucker mischen und in eine gefettete Auflaufform geben. Für die Streusel die Butter in kleine Stücke schneiden. Dann mit der Hand Butter, Mehl, Zucker und Salz verkneten. Die Streusel über die Apfelstücke geben. Bei 200 Grad Ober- und Unterhitze in den vorgeheizten Backofen schieben und etwa 20 Minuten backen, bis die Streusel knusprig und leicht gebräunt sind. Mit Vanilleeis servieren.

Extra-Tipp: Die Streusel kann man nach Belieben verfeinern – mit Mandelblättchen, gehackten Nüssen oder Haferflocken. Einfach 50g des Mehls ersetzen. Wer mag, kann zu den Äpfeln auch noch Rosinen geben.

FRUCHTIGE VARIANTE

Je nach Saison schmeckt der Crumble auch mit Birnen, Heidel- oder Erdbeeren.



Schön verpackt!

Hier sind sich alle einig: Geschenke sind toll! Aber kein Festtag sorgt für so viel Verpackungsmüll wie Weihnachten. Mit diesen nachhaltigen Tipps lässt sich eine Menge Abfall einsparen.



DAS BABUSCHKA-PRINZIP

Das Kochbuch im Geschirrtuch oder Kleinigkeiten in der Brotdose – Geschenke lassen sich super wiederum in Geschenken einpacken. Dieses Prinzip spart nicht nur Verpackungsmüll, sondern sorgt auch für eine rundum stimmige Überraschung.

MADE WITH LOVE

Festlicher Geschenkschmuck ist nicht teuer und lässt sich ganz einfach selbst herstellen. Kleine Tannenzweige vom letzten Spaziergang sehen hübsch aus. Aber auch Zimtstangen oder getrocknete Orangenscheiben machen etwas her. Anregungen und Anleitungen gibt es viele im Internet.



GRÜSSE AUS ALTPAPIER

Den Tipp, seine Weihnachtsgeschenke in Altpapier einzupacken, kennt jeder. Notenblätter und Magazine eignen sich jedoch auch perfekt als Sticker: Einfach Bilder oder einzelne Buchstaben ausschneiden und an die gewünschte Stelle kleben. Fertig!

UPCYCLING

Jeanshosen verwandeln sich blitzschnell zu wiederverwendbaren Geschenksäckchen. Dafür ein Hosenbein der alten Jeans abschneiden, auf einer Seite zunähen und die obere Seite mit einem Band zuschnüren. Schön ist es auch in Stiefelform mit Bündchen.



Frau Bus fährt Bus

Die Idee, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu fahren, hatte Anja Bus schon eine ganze Weile. Mit dem neuen **Jobticket-Angebot der SWD** für alle Mitarbeitenden lohnt sich das jetzt richtig für sie.

Bequemer geht es nicht: Anja Bus läuft morgens von zu Hause aus 300 Meter bis zur nächsten Haltestelle, steigt in den Bus und nach rund 35-minütiger Fahrt direkt vor ihrem Arbeitsplatz wieder aus. „Ich stolpere hinaus und bin auf der Arbeit“, scherzt die Mitarbeiterin des Servicecenters der Stadtwerke Düren. „Noch näher wäre es nur, wenn die Haltestelle direkt im Büro stünde.“ Trotzdem hat die Kundenberaterin einige Zeit gewartet mit dem Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. „8,40 Euro für die einfache Fahrt zur Arbeit war mir zu teuer, obwohl ich gern schon früher auf den Bus umgestiegen wäre – als Vorbild für die Kinder und aus ökologischen Gründen“, erklärt sie. Die 22 Kilometer von ihrem Heimatort bis in die

Dürener City legte Anja Bus daher bisher immer mit dem Auto zurück. Mit dem Jobticket-Angebot ihres Arbeitgebers, den Stadtwerken Düren, hat sich das geändert.

Gut gelaunt zur Arbeit

Für nur 34,30 Euro im Monat fährt Anja Bus nun zweimal in der Woche bis zum Kaiserplatz und zurück. Die restlichen Tage arbeitet sie im Homeoffice. Durch die Gleitzeit, die ihr die SWD einräumen, gerät sie auch nicht in Stress, wenn der Bus mal nicht pünktlich ist oder aufgrund einer Baustellenumfahrung später kommt. „Aber das kam bisher selten vor“, erzählt sie. „Nur einmal ist ein

1 | Keine Staus, keine Parkplatzsuche – mit dem Bus kommt Anja entspannt zur Arbeit.

2 | Von der Bushaltestelle bis ins Servicecenter der SWD sind es nur ein paar Schritte.

3 | Ein Ticket, viele Vorteile: Mit dem Jobticket kann Anja deutschlandweit viele öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Bus ganz ausgefallen.“ Natürlich ist der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel auch mit ein wenig innerer Umstellung verbunden: „Ich kann nicht immer losfahren, wenn ich es möchte. Bei uns im Ort fährt der Bus nur einmal in der Stunde.“ Aber damit hat sich Anja Bus arrangiert. Sie genießt das Nichtstun während der Fahrt, schaut aus dem Fenster, beobachtet die Leute ... „Ich komme deutlich entspannter zu Hause an“, sagt sie. „Manchmal steige ich morgens auch eine Station früher aus und laufe den Rest der Strecke. Die frische Luft macht wach und ich erreiche gut gelaunt meinen Arbeitsplatz.“ Mit Lesen hat Anja es auch schon mal versucht: „Aber das kann ich nicht.“

Auch Schifffahren ist drin

Einen weiteren Vorteil des Jobtickets weiß Anja Bus ganz besonders zu schätzen: Es gilt deutschlandweit an jedem Tag im Jahr für alle Busse, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen sowie Nahverkehrszüge. „Neulich war ich mit meinem Mann in Hamburg. Und mit dem Jobticket konnte ich sogar die Fähre von der Elbphilharmonie bis zum Hafen nutzen“, ist Anja begeistert. Auch in Leipzig war das Paar schon. „Das ist so komfortabel: Man steigt einfach ein und muss sich keine Gedanken um sein Ticket machen – egal, wo man den ÖPNV nutzt“, schwärmt Anja. Das Auto will Anja Bus jetzt abschaffen, sie nutzt es kaum noch. „Höchstens, um die Kinder vom Bahnhof abzuholen, wenn sie spät abends von Freunden zurückkommen und kein Bus mehr fährt oder für Ziele, die mit dem Bus schlecht zu erreichen sind.

Für Einkäufe nehme ich ohnehin immer das Fahrrad oder laufe zu Fuß.“ Ein Vorteil, wenn man so zentral wohnt. Weiter außerhalb kann das natürlich auch ganz anders aussehen. Eine besondere Begebenheit weiß Anja Bus auch noch zu berichten: „Einmal habe ich einen Bus mit SWD-Werbung erwischt. Das war nett: Frau Bus fährt mit dem SWD-Bus zu ihrem Arbeitsplatz bei den SWD – ich fand das originell.“



STRESSFREI PENDELN

- Wer die Möglichkeit hat, sollte seine Fahrtzeit so wählen, dass sie nicht in die Stoßzeiten von Schulen und Berufsverkehr fällt.
- Bewegung tut gut: Bei schönem Wetter einfach mal früher aussteigen und den Rest zu Fuß gehen.
- Die Fahrtzeit nutzen: ein Buch lesen, einen Podcast hören oder eine Fremdsprache lernen.

Kleine Schritte für mehr Nachhaltigkeit



UMDENKEN

Vom Azubi zum Digitalisierungsexperten

Prozesse, Programme, Systeme: Onur Cevik kennt die Abläufe und die IT-Landschaft der SWD in- und auswendig. Seit 14 Jahren ist er im Unternehmen und sehr zufrieden mit den **vielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung**, die er seit seiner Ausbildung wahrnehmen konnte.

ONURS TIPPS

FÜR ANGEHENDE KAUFLEUTE FÜR DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT (M/W/D)

„Die IT-Branche befindet sich ständig im Wandel. Täglich gibt es neue Technologien, neue Software, neue Funktionen, neue Hardware. Wer hier offen ist und Spaß am Ausprobieren hat, bringt die richtigen Voraussetzungen mit.“

Computer haben Onur Cevik schon früh fasziniert: „Als Jugendlicher fand ich Computerspiele genial“, erinnert sich der heute 32-Jährige, „und für das optimale Spielerlebnis wurde keine Mühe gescheut“, schmunzelt er rückblickend. „Zum Beispiel habe ich mir neue Grafikkarten in meinen Rechner gebaut oder aktuellere Software und Treiber installiert“, erzählt Onur. „So habe ich in jungen Jahren schon viel an meinem eigenen Computer herumgeschraubt und

mich mit Freunden ausgetauscht.“ Was als Hobby begann, war vielleicht der Grundstein für Onurs berufliche Laufbahn.

In die Arbeitswelt eintauchen

Ein Schülerpraktikum in der 9. Klasse führte ihn 2005 zum ersten Mal zu den Stadtwerken Düren. „Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt und schnell gewusst: Ich komme gern wieder“, lacht Onur. „Nach der Schule

Computer, Kollegen, Klebezettel – Onurs Arbeitsalltag ist vielseitig.





Spaß gehört zur Arbeit dazu – genauso wie Meetings mit Kollegen.



hatte ich zuerst einen anderen Ausbildungsberuf bei den Stadtwerken Düren im Kopf, habe dann noch das Fachabitur gemacht und mich 2009 für die Ausbildung zum Informatikkaufmann beworben“, erzählt er weiter.

Gemeinsam lernen

„Mir hat das erste Jahr, in dem man die technischen Grundlagen lernt, richtig viel Spaß gemacht. Ich war mit insgesamt 15 bis 20 Azubis am Aus- und Weiterbildungszentrum von RWE in Niederzier und bin mit einigen von ihnen noch heute befreundet.“ Im zweiten Lehrjahr ging's dann zu den SWD: „Mein Ausbilder hat mir schnell viele verschiedene Aufgaben zugetraut. Ich durfte zum Beispiel Software konfigurieren, Server aufsetzen, Systeme verwalten oder mit Hardware ausstatten“, erzählt Onur, „für meine Fragen gab es immer ein offenes Ohr und ich habe in kurzer Zeit viel gelernt.“

Viel Raum für Entwicklung

In den 14 Jahren, die Onur nun schon bei den SWD arbeitet, hat sich so einiges getan – nicht nur der Ausbildungsberuf heißt heute anders, nämlich Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (weitere Infos siehe Kasten): „Ich habe seitdem einige Stationen im Unternehmen durchlaufen. Wer engagiert ist, wird bei den SWD gefordert und gefördert“, weiß Onur. Heute ist er Lean- und Prozessmanager in der Unternehmensentwicklung. Dabei digitalisiert und automatisiert er interne Prozesse, damit die Mitarbeitenden einfacher, schneller, sicherer und zufriedener arbeiten können. „Nach der Arbeit unternehmen wir unter Kolleg:innen auch gern mal was zusammen. Wir sind wie eine große Familie.“



Deine Zukunft mit Energie bei den SWD:

Bewirb dich jetzt als:

- Mechatroniker:in
- Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement
- Elektroniker:in für Betriebstechnik

Alle Infos zu unseren Ausbildungsberufen und zum Bewerbungsverfahren findest du hier: swd.li/ausbildung



KAUFMANN/KAUFFRAU FÜR DIGITALISIERUNGS-MANAGEMENT

Ausbildungsbetrieb:
Leitungspartner GmbH

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Lernorte:

- Die praktische Ausbildung findet schwerpunktmäßig in unserer Geschäftsstelle in der Arnoldsweilerstraße statt.
- Für die schulische Ausbildung geht es ein bis zwei Mal die Woche zum Berufskolleg für Technik in Düren.
- Die Grundlagenausbildung findet zusammen mit Azubis aus anderen Unternehmen im Aus- und Weiterbildungszentrum (AWZ) in Niederzier statt.

Arbeitszeiten:

- Die Wochenarbeitszeit beträgt 38 Stunden.
- Arbeitszeiten werden individuell mit der jeweiligen Abteilung besprochen.
- Üblicherweise startet der Arbeitstag zwischen 6.30 und 8.30 Uhr und endet zwischen 15 und 18 Uhr.
- Mobiles Arbeiten ist nach Absprache möglich.

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr – 1.031 €
2. Ausbildungsjahr – 1.097 €
3. Ausbildungsjahr – 1.197 €

Buchtipps zum Schmökern



Gemütlich auf dem Sofa lesen oder ein Geschenk für **Weihnachten** finden: Die SWD stellen Ihnen drei Autorinnen aus Düren und ihre Werke vor.



„Zeitenschmiede“ von Judith Hages

Eine Handwerkerfamilie betreibt in Düren von 1889 bis in die Nachkriegszeit eine Schmiede. Sie durchlebt den Krieg, Flucht, aber auch Liebe, Zusammenhalt und den unverwüchtlichen Glauben an die Zukunft. Die meisten Protagonisten existierten tatsächlich.

Judith Hages ist in Düren geboren und aufgewachsen. Ihren Debütroman „Zeitenschmiede“ veröffentlichte sie 2021. Weitere Veröffentlichungen folgten. Mehr Infos unter www.judith-hages.de



„Habits of my Heart“ von Selina Salerno

Die 22-jährige Alexis Gilbert hat seit ihrer Kindheit einen Traum: als Solotänzerin des Australian Ballet auf der Bühne des Opernhauses Sydney zu stehen. Trotz fehlenden Zuspruchs, kämpft sie hart dafür und lernt inmitten des Chaos eine Fotografie-Studentin kennen ...

Selina Salerno ist 25 Jahre alt, lebt in Soller im Kreis Düren und hat deutsche sowie sizilianische Wurzeln. Die gelernte Mediengestalterin hat schon mit 15 Jahren das Schreiben für sich entdeckt.



„Can't remember to forget you“ von Ariana Morrigan

Emily Scott und James Donovan wurden vor sechs Jahren plötzlich getrennt. Nun begegnen sie sich wieder – Emily geschieden, James ein erfolgreicher Choreograf. Die alte Liebe flammt auf, doch gibt es für die beiden eine zweite Chance?

„Can't remember to forget you“ erscheint Anfang Januar 2024 und ist der Folgeroman eines der ersten Bücher von Ariana Morrigan. In Birkesdorf geboren, hat die 37-Jährige bereits sechs Bücher veröffentlicht.



Rätseln Sie mit!



Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie drei **digitale Heizthermostate** mit Zeitschaltuhr.

fröhlich	Ge- mahlin, Gattin	Haut am Hirsch- geweih	Offerten		„heilig“ in span. Städte- namen	Manege im Zirkus			akusti- sches Signal
								4	
deut- sches Bundes- land			lange kochen lassen		2				Sinfonie Beet- hovens
						Patron der Ang- ler und Fischer			griech. Vorsilbe: Erd ...
	6			Teil des Augen- lids	Hotel- diener				
häufig		Welle		7				persön- liches Fürwort (4. Fall)	
Propa- ganda									
						Pasten- behälter			gego- renes Milch- produkt
Addi- tions- ergebnis	thailän- discher Königs- titel	große Eile			Stippe				8
Affenart (... faktor)								Ab- schieds- gruß	englisch: vorüber
Wappen- tier					englisch: wir	Güterab- schrei- bung (Abk.)			
einfache Unter- lage			flink, agil		1				10
					grau- samer altröm. Kaiser				9



Heizkosten sparen durch individuell pro-
grammierbare Zeiten und Temperaturen.

SO MACHEN SIE MIT

Senden Sie uns die Lösung
des Kreuzworträtsels bis zum
11. Dezember 2023:

- per E-Mail an magazin@stadtwerke-dueren.de
- per Post an
Stadtwerke Düren GmbH
Kennwort „Rätsel“
Postfach 10 19 64
52319 Düren

Das Lösungswort des
Kreuzworträtsels der
Ausgabe 2/2023 lautete
„Trinkwasser“.

* Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnah-
mebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Bürger:innen
ab 18 Jahren im Verteilgebiet des SWD-Magazins der Stadt-
werke Düren GmbH. Mitarbeiter:innen der SWD und Lei-
tungspartner sowie deren Verwandte sind vom Gewinnspiel
ausgeschlossen. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung der
Sachpreise sind ausgeschlossen. Detaillierte Informationen
über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden
Sie im Internet unter swd.de/datenschutz

LÖSUNG:



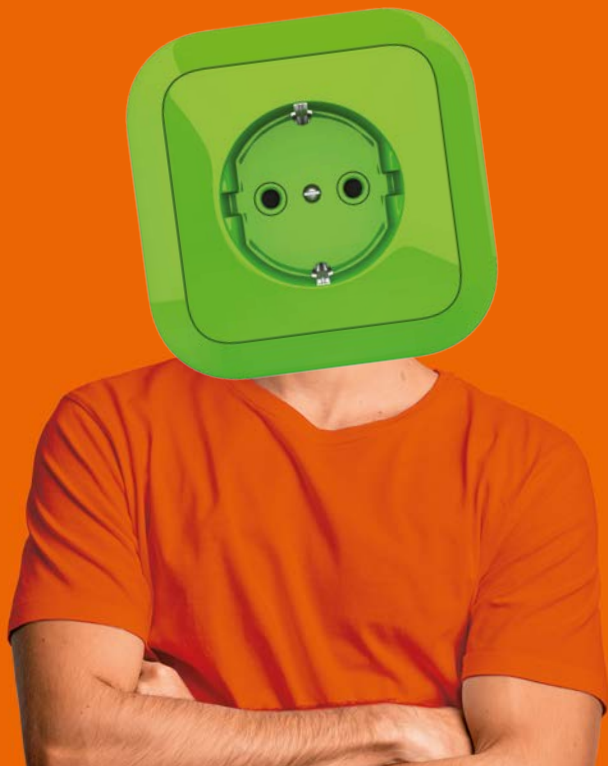
MACH WATT MIT ENERGIE.

Jetzt bewerben:
www.stadtwerke-dueren.de/karriere

**GESUNDES
ARBEITSKLIMA**



**ENERGIEGELADENE
THEMENWELTEN**



**NACHHALTIGE
PRODUKTE**



Hier Jobs finden!